



Protokoll

25. Sitzung der Stadtvertretung der Residenzstadt Neustrelitz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.02.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:42 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal, Markt 1, 17235 Neustrelitz

Anwesend

Präsidium

Kathleen Supke

Ernst-August von der Wense

Manfred Schwarz

Mitglieder

Andreas Butzki

Christian Czollek

Erwin Hemke

Frank Herrmann

Uwe Hänsch

Helge Oehlschläger

Andreas Petters

Christoph Poland

Marco Süldt

Thies Bussert

Bernd Haase

Martin Henze

Thomas Hildebrandt

Hagen Häusser-Nixdorf

Falk Jagszent

Ralf Milbredt

Katharina Priebe

Stella Schüssler

Torsten Zell

Abwesend

Mitglieder

Hannelore Raemisch

Karsten Dudziak

Thomas Kowarik

Frank Obermair

Patrick Scholz

Bernd Werdermann

Sven Zachmann

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1 | Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 4 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil | |
| 5 | Informationen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt Neustrelitz | |
| 6 | Anfragen der Stadtvertreter | |
| 7 | Wiederbesetzung einer freigewordenen Wahlstelle im Ortschaftsrat Fürstensee | |
| 8 | Änderung der Satzung des Schlossberg-Areal-Beirats (Zusammensetzung der Mitglieder) | |
| 9 | Prioritätenliste der Investitionen 2023 | VO(S)/2023/813 |
| 10 | Haushaltsplan 2023 - Residenzstadt Neustrelitz | VO(S)/2023/811 |
| 11 | Haushaltsplan 2023 - Städtebauliches Sondervermögen | VO(S)/2023/812 |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest (zum Sitzungsbeginn sind 22 von 29 Stadtvertretern anwesend). Somit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

2 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird von Herrn Robert Behrend zum Thema Schwimmhalle in Anspruch genommen. Jeder weiß sicher, dass dies zu teuer wird, auch wenn bei der Umfrage zur Wohnungsmarktstrategie die Schwimmhalle auf Platz 1 war. In der Prioritätenliste der Stadt taucht sie gar nicht mehr auf. Sollte man hier nicht einmal für Klarheit sorgen und mitteilen, was passiert oder nicht? Die Frage richtet sich mehr an diejenigen, die es sogar in ihrem Wahlprogramm hatten.

Dazu erklärt Herr Oehlschläger, dass es die SPD im Wahlprogramm hatte und zusammen mit den anderen Fraktionen bis zur Machbarkeitsstudie vorangetrieben hat. Danach ruhte es u.a. auch aus Gründen der Preissteigerungen im Energiebereich. Aus diesem Grund „ruht“ das Thema und sobald sich die Situation ändert, wird das Thema wieder aufgegriffen.

3 Änderungen zur Tagesordnung

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung und sie wird einstimmig angenommen.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Die Beschlüsse hängen im Sitzungssaal zur Bekanntmachung aus.

5 Informationen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt Neustrelitz

Die Informationen des Bürgermeisters liegen allen Stadtvertretern schriftlich vor.

6 Anfragen der Stadtvertreter

Herr Henze fragt zur **Baumaßnahme Seestraße** nach. Hier gibt es durch das „Parkchaos“ Schwierigkeiten für die Anwohner. Weiterhin erkundigt er sich zum Stand defektes **Trampolin beim Spielplatz am Glambecker See**.

Herr Zimmermann geht auf diese Frage ein und erklärt zur Seestraße, dass es durch einen Mehraufwand bei den Fernwärmeschlüssen durch die Stadtwerke Verzögerungen gibt. Einen genaueren Plan kann es gern im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau geben.

Zum Trampolin berichtet Frau Sturm, dass es in der Vergangenheit durch Vandalismus und unsachgemäße Nutzung immer wieder zu Schäden am

Trampolin kam. Der Lieferant des Trampolins ist nicht mehr am Markt und eine Anfrage nach einer Ersatzabdeckung an die Herstellerfirma blieb ergebnislos. Um nicht in die Herstellerhaftung zu geraten, verwendet die Stadt Neustrelitz für die Reparatur ihrer Spielgeräte nur Original-Ersatzteile. Die Verwaltung arbeitet hier noch an einer Lösung, es kann jedoch nicht gesagt werden, wie lange es noch dauert.

Auf die Anfrage von Herrn Herrmann zum aktuellen Stand -

Grundstücksübertragung Schlossberg- führt Herr Grund einige Informationen aus.

Im Januar erhielt die Stadt ein Schreiben mit der Bitte um Zuarbeit (Wegerecht, Leitungsrecht etc.). Dazu bedarf es jedoch der Mitwirkung des Planers sowie des SBL. Ein neuer Termin wird hierzu erforderlich sein.

Herr Jagszent stellt folgende Fragen:

1. Stimmt es, dass **ukrainische Bürger keine Wohnungen** mehr bekommen (wohl aufgrund von negativen Erfahrungen in der Vergangenheit der Wohnungsgenossenschaften und der städtischen Wohnungsgesellschaft?
2. Wie ist der Stand zum **Gutachten Klärschlamm**, welches in der Sitzung der Stadtvertretung im Dezember 2022 beauftragt wurde.

Herr Grund

1. Für Wohnungssuchende aus dem Ausland, unabhängig davon ob sie aus der Ukraine geflüchtet sind, gibt es ein Regelwerk, in dem festgehalten ist, was Behörden zu tun haben und woran sich gehalten werden muss. Es gibt regelmäßig Gespräche mit den Genossenschaften und der städtischen Tochter und auch vom Landkreis weiß man, dass Wohnraum zur Verfügung steht. Es werden weiterhin Flüchtlinge in Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen und in diesem Zusammenhang bedankt sich der Bürgermeister bei den Familien, die hier aktiv geworden sind und auch privaten Wohnraum zur Verfügung gestellt haben. Die Anfrage ist zu unkonkret formuliert, es wird um Präzisierung gebeten.
2. Der Hauptausschuss hat sich dahingehend verständigt, dass den Stadtvertretern in den kommenden Wochen eine Aufgabenstellung zur Untersuchung der Alternativen übergeben wird und nach bestätigtem Haushalt auch ein Büro ausgewählt werden kann.

Herr Hemke spricht erneut seine **Spende** an.

Ihm ist nun bekannt geworden, dass das Vorhaben nicht zustande kommt. Herr Hemke fügt an, dass er das Geld nicht zurück möchte, die Summe jedoch noch erhöht werden kann und auch ein anderer Standort (nicht Markt, sondern bei Schlosskirche, Straßenbauamt oder auch Neuer Markt) gewählt werden kann. Welche Vorstellungen gibt es nun seitens der Stadt oder des Hauptausschusses?

Herr Grund erklärt, dass, wenn die Spende aufrechterhalten werden soll, ein geänderter Spendenzweck beschlossen werden muss und dann kann weiter nach einem geeigneten Standort geschaut werden.

Im Moment ist es so, dass die **Bereitstellung von Wohnungen für Flüchtlinge** durch den Landkreis erfolgt, so Herr Herrmann. Der Mietvertragspartner gegenüber der neuwo ist dann auch der Landkreis. Kann durch die Verwaltung bestätigt werden, dass zukünftig der Landkreis nicht mehr der Mietvertragspartner sein wird, sondern diejenigen, welche die Wohnungen tatsächlich bewohnen?

Es wird vorgeschlagen, dass diese Thematik in der kommenden Sitzung des Ausschuss für Bildung und Soziales besprochen werden soll.

Herr Milbredt nimmt Bezug auf die weltpolitische Lage (Putins Überfall, Inflation etc.) und die Reaktion der Bundespolitik (Lieferung von Waffen an die Ukraine etc.) und fragt unter Hinweis auf die von ihm befürchtete Bedrohung für Deutschland und Neustrelitz, wer sich an einer Resolution beteiligen will.

Herr Schwarz äußert sich dazu und befürwortet diese Aktion. Die AfD schließt sich dem an und könnte sich eine fraktionsübergreifende Beteiligung vorstellen.

Zur Anfrage von Herrn von der Wense und Herrn Petters zu den **Grundsteuererklärungen** und wie viele noch fehlen, wird es durch die Verwaltung eine genaue Zahl geben.

Frau Sturm fügt an, dass aufgrund der neuen gesetzlichen Regelungen noch ungewiss ist, in welche Richtung es für die Stadt geht. Gern kann dies aber Thema im Finanzausschuss werden.

*Anmerkung der Verwaltung:
Nach Rücksprache mit dem Referat Liegenschaften sind noch sieben Grundsteuererklärungen offen.*

Die Anfrage von Herrn von der Wense zur **Interessenbekundung Seenplatte rundum** (Förderschädlichkeit, wenn 0,75 Euro aus dem Haushalt gezahlt werden und nicht von der Kurabgabe), wird durch den Bürgermeister beantwortet. Derzeit gibt es noch keine Vereinbarung der Partner im Projekt „Seenplatte rundum“, daher auch noch kein Beschluss zu diesem Zeitpunkt. Viele Gemeinden – so auch wir in Neustrelitz – müssen über die Neukalkulation und eine Satzung die Grundlagen schaffen, dass eine Abgabe erhoben werden kann. Wir wollen das zum 01.04.2023 so vorbereitet haben und die Entscheidungsgrundlagen schaffen. Schaffen wir das nicht, ist eine Finanzierung (2023) aus dem Haushalt oder keine Teilnahme möglich.

7 Wiederbesetzung einer freigewordenen Wahlstelle im Ortschaftsrat Fürstensee

Herr Oehlschläger schlägt im Namen der Fraktion SPD Frau Claudia Prohaska vor. Frau Prohaska ist heute leider terminlich verhindert und entschuldigt.

Die Stadtvertreter **stimmen** der Wiederbesetzung **einstimmig** (22 Ja-Stimmen) **zu**.

8 **Änderung der Satzung des Schlossberg-Areal-Beirats (Zusammensetzung der Mitglieder)**

Herr von der Wense berichtet über die letzte Sitzung des Beirates. Aufgrund des Ausscheidens aus dem Bundes- und Landtag sind Herr Kokert und Herr Rehberg nun keine Mitglieder mehr im Beirat Schloss-Areal. In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr von der Wense bei beiden für die geleistete Arbeit.

In der nächsten Sitzung sollen dafür dann Herr Johannes Arlt (MdB) und Herr Thomas Diener (MdL sowie Kreistagspräsident) vorgeschlagen werden.

9 **Prioritätenliste der Investitionen 2023** **VO(S)/2023/813**

Herr Petters beantragt, dass der Neubau Schlossturm als Schlüsselprojekt der Stadt außerhalb der Rangfolge an oberste Stelle gesetzt wird (im Feld Bemerkung soll aufgenommen werden, dass dieses Projekt durch die Stadtvertretung priorisiert wurde – politischer Wille).

Frau Sturm erklärt noch einmal den Aufbau der Liste und erläutert die Punktevergabe.

Herr Poland verlässt den Sitzungsaal und nimmt an der nachfolgenden Abstimmung nicht teil. Somit sind 21 von 29 Stadtvertreter anwesend.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt für den Haushalt 2023 die Prioritäten- / Bewertungsliste für Investitionsmaßnahmen ab 10.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 21
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: 1

10 **Haushaltsplan 2023 - Residenzstadt Neustrelitz** **VO(S)/2023/811**

Frau Szumny erläutert einzelne Positionen aus dem Haushaltsplan 2023.

Herr Poland nimmt ab diesem TOP wieder an der Beratung und Abstimmung teil. Somit sind 22 von 29 Stadtvertreter anwesend.

Frau Sturm ergänzt, dass im Haushalt 2023 auch eine Erhöhung des Zuschusses für die Tanzkompanie eingestellt wurde und weist auf eine Dynamisierung ab 2024 hin, welche eventuell auch rückwirkend ab 2018 in Kraft treten kann.

Herr von der Wense bedankt sich bei der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes und auch für die Akzeptanz der Verwaltungsangestellten hinsichtlich des Umzuges.

Herr Jagszent erklärt, dass die Darstellung des Zahlenmaterials richtig und wichtig war und fügt an, dass auch in Zukunft weiterhin mehr Details (was steht hinter den Teilhaushalten) in den Fachausschüssen vorgestellt wird.

Herr Butzki empfiehlt auch den Fachausschüssen Gespräche mit den städtischen Schulleitern zu führen, da hier auch eine Menge Bedarf besteht. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Frau Priebe verlässt den Sitzungssaal und nimmt an den nachfolgenden Abstimmungen nicht mehr teil. Somit sind 21 von 29 Stadtvertreter anwesend.

Es entsteht ein aktiver und intensiver Austausch unter den Fraktionen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2023 der Stadt Neustrelitz einschließlich der dazugehörenden Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 21
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: 4

**11 Haushaltsplan 2023 - Städtebauliches
 Sondervermögen**

VO(S)/2023/812

Frau Szumny geht anhand einer Präsentation auf den Haushalt Sanierungssondervermögen ein.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu diesem Beschluss.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2023 des Städtebaulichen Sanierungssondervermögens einschließlich der dazugehörenden Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 21
Ja-Stimmen: 21	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

Stadtpräsident:

Bürgermeister

Protokollantin:

Ernst-August von der
Wense

Andreas Grund

Daniela Handl